

Faszination Weltall: Seit jeher richtet der Mensch seinen Blick gen Himmel und versucht die Geheimnisse des Universums zu entschlüsseln. Gibt es einen Anfang und ein Ende des Weltraums? Was befindet sich im Inneren von Schwarzen Löchern? Sind wir alleine in diesem großen weiten Raum? Dies sind nur einige wenige Fragen über unseren Kosmos, die die Wissenschaft zu beantworten versucht.

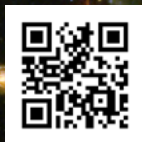
Mit den Erkenntnissen von Nikolaus Kopernikus wurde bereits im 16. Jahrhundert der Startschuss für die moderne Astronomie gegeben. Doch ist das Wissen um das Universum noch immer prekär lückenhaft. Durch neueste technische Hilfsmittel wie dem James Webb Space Telescope (JWST) ist der Mensch fähig, auch in die hintersten Winkel des Weltraums zu blicken und dabei tauchen immer wieder neue spannende Fragen auf.

Mit Vorträgen von Günther Hasinger, Nadine Neumayer, Michael Kramer und Harald Lesch soll ein Überblick über die Entwicklung des Universums gegeben werden, vom Urknall bis heute. Themenschwerpunkte sind dabei die Entstehung von Galaxien, Schwarze Löcher, technische Herausforderungen sowie neuste Instrumente in der Astronomie und die Frage nach außerirdischer Intelligenz.

Konzeption: Michael Grewing, Michael Kramer

Anmeldung bis 3.11.2023:
veranstaltungen@adwmainz.de

Alle Informationen und die Abstracts zu den Vorträgen unter:
<https://www.adwmainz.de/kalender/eintrag/geheimnisvolles-universum-symposium.html> und:



(Abbildung: Galaxien in Hülle und Fülle. Hubble's deepest view ever of the Universes, photographed by Hubble telescope ©NASA, ESA and The Hubble Heritage Team)

	EINLADUNG
	SYMPOSIUM
	WISSENSCHAFTSJAHR 2023

GEHEIMNISVOLLES UNIVERSUM

mit Vorträgen von
Günther Hasinger,
Nadine Neumayer,
Michael Kramer und
Harald Lesch

Donnerstag, 9. November 2023
14.00 – 18.00 Uhr

PLENARSAAL DER AKADEMIE
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz Eintritt frei

Referent:innen

Prof. Dr. Günther Hasinger ist besonders bekannt für seine Forschung im Bereich der Röntgenastronomie. 2011 übernahm er die Leitung des Instituts für Astronomie an der Universität von Hawaii in Manoa. 2017 erfolgte seine Berufung zum Wissenschaftsdirektor der Europäischen Raumfahrtbehörde ESA in Paris. Derzeit ist er designierter Gründungsdirektor des neuen Deutschen Zentrums für Astrophysik (DZA) in Sachsen und Professor an der TU Dresden. Für seine Forschungen wurde er vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis. Sein populärwissenschaftlich angelegtes Buch »Das Schicksal des Universums« wurde 2008 zum Wissenschaftsbuch des Jahres gekürt.

Dr. Nadine Neumayer ist eine international führende Expertin auf dem Gebiet der Erforschung von Galaxienkernen. Mit ihrer Forschungsgruppe für Astronomie am Max-Planck-Institut Heidelberg erforscht sie die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der Zentren von Galaxien. Für ihre Forschung erhielt sie eine Vielzahl renommierter Auszeichnungen, darunter die Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft (MPG), das Beatrice Tinsley Stipendium der Universität Austin in Texas, und die Aufnahme ins Lise-Meitner-Exzellenzprogramm der MPG. Sie ist Mitglied der Astronomy Working Group der ESA, sowie des Wissenschaftsteams, das die Strategie für das erste Instrument am im bau-befindlichen Extremely Large Telescope festlegt.

Prof. Dr. Michael Kramer ist Direktor am Max-Planck-Institut für Radioastronomie in Bonn und Professor für Astrophysik an der Universität Manchester. Seine Forschung konzentriert sich auf radioastronomische Experimente zur Erforschung der Fundamentalphysik, insbesondere Gravitationsphysik und -wellen sowie schwarzen Löchern. Für seine wissenschaftlichen Arbeiten wurde er vielfach ausgezeichnet, darunter der Marcel-Grossmann-Preis, der Akademiepreis der BBAW sowie die Herschel-Medaille der Royal Astronomical Society. Seit 2021 ist er ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz.

Prof. Dr. Harald Lesch ist seit 1995 Professor für theoretische Astrophysik an der Ludwig-Maximilians-Universität und seit 2002 Lehrbeauftragter Professor für Naturphilosophie an der Hochschule für Philosophie (SJ) in München. Als Moderator der Formate »Leschs Kosmos«, »Frag den Lesch« und »Faszination Universum« betreibt der Physiker und Astronom Wissenschaftskommunikation im öffentlich-rechtlichen Fernsehen. 2018 und 2020 erhielt Lesch den Deutschen Fernsehpreis.

Programm

14.00 Uhr Einführung

14.05 Uhr **Günther Hasinger**
Das Schicksal des Universums

14.50 Uhr **Nadine Neumayer**
Schwarze Löcher und ihre Rolle in der
Entwicklung von Galaxien

15.35 Uhr Kaffeepause

15.55 Uhr **Michael Kramer**
Neue Instrumente, neue Erkenntnisse, neue
Herausforderungen

16.40 Uhr **Harald Lesch**
Sind wir alleine im Universum?

17.30 Uhr Abschlussdiskussion

An die einzelnen Vorträge schließt sich jeweils eine zehnmütige Diskussion an.

Um 19.00 Uhr laden wir Sie zu einer weiteren Veranstaltung ein, die sich dem Universum aus literarisch-musikalischer Sicht nähert:

INTERGALAKTISCHE KOOPERATIONEN
Kosmologische Phänomene aus Literatur und Musik
vorgestellt von Moritz Eggert, Katharina Hacker,
Nicola L. Hein, Thomas Lehr, Doron Rabinovici, Antje
Vowinkel und Tabea Wink.

